



Beppo Beyerl
**Showdown in Wien –
Schüsse, Küsse & Duelle**

Styria Verlag
Hardcover, Format: 13.5 x 21.5 cm
Seiten: 224, EUR 25
ISBN: 978-3-222-13739-6

ET 13. Februar 2025 (Sperrfrist!)

Nach den [Bösen Buben in Wien](#) widmet sich Autor und "Wiener Original" [Beppo Beyerl](#) nun besonders eindrucksvollen Wiener "Wickl'n" – also Streitereien und Raufereien –, aber auch Duellen, Attentaten und Liebeleien, die die Stadt bewegten.

Gewohnt leichtfüßig nimmt er uns in [Showdown in Wien](#) mit auf eine Zeitreise durch das alte Wien, spart dabei nicht an historischen Fakten und garniert seine Erzählungen mit einer gehörigen Prise Humor.

Für Fans von True Crime in historischem Kontext!

SCHÜSSE, KÜSSE & DUELLE

Das Wiener Urgestein [Beppo Beyerl](#) hat wieder in die Geschichtsbücher geschaut: Er erzählt pointiert und abwechslungsreich von überraschenden, unheilvollen Begegnungen in der Donaumetropole, von charmanten Gaunern und windigen Hallodris, dem hohen Adel und motivierten Attentätern, eifrigen Liebhabern und all den Wiener Strizzis und Mädls, die zur rechten Zeit am rechten – oder auch am falschen – Ort waren. Bleibt nur noch die Frage: Wie geht das alles aus? Ein völlig neuer Blick durchs Schlüsselloch: Wer hat hier gelebt? Wer ging hier ein und aus?

- Wiener »Wickl« – humorvoll erzählt von Beppo Beyerl
- Kaiser trifft Attentäter, Fußballstar trifft Prater-Prostituierte, Geburtstagsfest am Zentralfriedhof u. v. m.
- Das neue Buch für alle Fans der »bösen Buben von Wien«

[>> Hier geht's zum Buch](#)

BLICK INS BUCH**Auszüge**

Kein Wickl fällt vom Himmel • Zum letzten Geburtstag geht's auf den Zentralfriedhof • Reine Liebe und ewige Treue • Saufen schützt vor Viren nicht • Duell in der Militärreitschule • Sechs Kugeln für Prinz Leo • Attentat im Meissl & Schadn • Die Watschen der kleinen Lady

Staps will keine Gnade**Napoleon Bonaparte verhört Friedrich Staps am 12. Oktober 1809**

Der 12. Oktober 1809 war in Wien, so schien es, ein ganz normaler Tag, alles ging offenbar seinen gewohnten Gang. Laut Anhang zur *Wiener Zeitung* waren in Währing Nr. 54 *verschiedene Quartiere, mit oder ohne Parkettböden*, halbjährig zu vermieten, wer eine Wohnung mit *Pferdestall sammt Schupfen, Heu- und Haberböden* suchte, konnte eine solche in der Alleegasse 59 (heute: Argentinierstraße) auf der Wieden finden. Das Stift Klosterneuburg musste aus Platzmangel eine Vielzahl von Akten vernichten, sofern sie *von den betreffenden Partheyen* nicht behoben wurden. Und ich lese, dass das Schottenstift am Donnerstag, dem 19. Oktober, um 3 Uhr Nachmittag beim „Weißen Schwan“ in der Zieglergasse einige Hundert Eimer Gebirgswein der Jahrgänge 1802, 1806 und 1807 den Meistbietenden *licitando* verkaufen wollte. Was damals als „Gebirgswein“ galt, stand nicht in der Wiener Zeitung, die Weine, so das geschäftstüchtige Schottenstift, würden jedoch *keiner weiteren Anempfehlung* bedürfen.

Und doch hat sich an besagtem 12. Oktober 1809 in Wien etwas Sensationelles ereignet – darüber durfte jedoch nicht berichtet werden, weil *top secret*. Auf Napoleon, den umjubelten Kaiser der Franzosen, wurde vor dem Schloss Schönbrunn ein Attentat verübt. Und der Kaiser der Franzosen hat daraufhin den Attentäter selbst verhört. Wie gesagt, das alles drang nicht an die Öffentlichkeit.

Aus: [Showdown in Wien](#) von Beppo Beyerl, Styria Verlag 2025

DER AUTOR IM GESPRÄCH

Beppo Beyerl ist als Zentralmeidlinger seiner Heimatstadt stets treu geblieben. Er schreibt Bücher und Reportagen über die Insass:innen Wiens, aber auch über die Bewohner:innen des Auslandes. Bei Styria würdigte er das Wienerische bereits erfolgreich mit »Die Stadt von Gestern«, »Wien entdecken mit der Bim« (beide mit Thomas Hofmann) und »Die bösen Buben von Wien«.



Foto: Willfried Gredler-Oxenbauer

Rückfragehinweis: **Paula Graf** | Presse | Styria Buchverlage
E-Mail: paula.graf@styriabooks.at | Tel.: +43 664 80 512 80 21